

Jahresbericht 2020

Es gab eine einzige **Mitgliederversammlung**:

23.01.2020 Alexander Morosow, Politologe, Publizist und Co-Direktor des Boris Nemcov-Zentrums in Prag sprach über die Dissoziation der russischen Gesellschaft, ihren Umbau von oben nach unten.

Er beschrieb, wie sich allmählich ein postsowjetischer Staatskapitalismus herausbildet, eine festgefügte Staatskorporation, loyal, entpolitisiert und korrumpiert, öffentlich legitimiert durch einen opportunistischen, also ideologisch flexiblen Sprachcode. Seiner Darstellung nach sind wesentliche Elemente des offiziellen Diskurses eine aggressive antiwestliche Haltung, die Verteidigung der Souveränität Russlands, der Stalinismus als Zenit der russischen Geschichte und Putin selber als symbolische Figur.

Die Gestaltung unserer Aktivitäten im weiteren Verlauf des Jahres war - wie überall – ab Anfang März geprägt von den wechselnden Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, so dass aufwändige Planungen plötzlich schrumpften oder sich ganz auflösten, andere sich veränderten im Inhalt und in der zeitlichen Festlegung.

Ganz aufgegeben wurde die Idee eines großen **Friedensfestes** anlässlich der 75. Wiederkehr des Kriegsendes. Ebenso platzte der Gegenbesuch der Kolleg*innen des Heureka-Gymnasiums aus WN in Bi, womit die **Kooperation des Ratsgymnasiums** mit WN endet. Ein Gottesdienst, der der hiesigen sowjetischen Zwangsarbeiter und Kriegsgefangenen gedenken sollte, fand nicht statt.

Verschoben wurden die geplante schöne **Bürgerreise** im Sommer 2020, die für den 12. November vorgesehene **Jahreshauptversammlung** und eine weitere **EU-Klasse**.

Verändert wurde ein **Projekt**, das von der Universität in WN vorgeschlagen worden war als digitale Begegnungsplattform zwischen jungen Menschen in WN und Bi. Nach der Ablehnung durch das **GOETHE-Institut** konnte in gemeinsamer Anstrengung ein modifiziertes Konzept entstehen, das im Wintersemester hier wie dort seine Bühne bekommen wird. Die Bewerbung für den Gehaltscent der Stadt Bi konzentrierte sich ganz darauf – in der Hoffnung, dass es in der Folge zu realen Begegnungen kommen wird!

Stattgefunden haben eine reale Sitzung der **Partnerschaftskommission** im Rathaus Mitte Juni, 5 **Vorstandssitzungen** – teils noch real, dann im Garten oder digital. Wir haben vier gehaltvolle **Rundbriefe** verfasst und versandt.

Anlässlich des Todes von Alexander Orlov befassten wir uns mit seinem Erbe: der Ausgrabung von Gebeinen gefallener Soldaten an der Wolchow-Front und der sie würdigenden Bestattung. Dabei konnte Manfred Sewekow eine große Foto-Ausstellung dieser Arbeit von **DOLINA** aus der Marienschule der Ursulinen ins Museum Karlshorst bei Berlin transferieren.

Begrüßt wurde in Bielefeld eine **goldene Schale**, gefertigt aus Trümmern der Kuppel der Sophienkathedrale, ein Geschenk an einen deutschen Sanitätsoffizier bei seinem Abschied vom Kriegsdienst an der Wolchow-Front – ein später Friedensbote auf seinem Heimweg nach Welikij Nowgorod: wir hoffen auf eine baldige Übergabe an das dortige Museum.

Weitere latent existierende Projekte:

Kooperation mit verschiedenen gynäkologischen Kollegen in WN (Dr. K. Trillsch)
Redaktionsgruppe für ein **Buchprojekt Gottfried Gruner / Semjon Pustovojtov** –
„Kriegsgegner und Brüder in der Kunst“

„**Radio-Brücke**“: Regelmäßige Erzählung von unseren politischen, alltäglichen oder zivilgesellschaftlichen Erfahrungen für das lokale Radio Slavia und deren direkte Sendung, Funktion: Kennenlernen der deutschen Partner und Anstoß zur Reflexion des eigenen Alltags.

Dass die Aktivitäten unseres Kuratoriums von allgemeinem Interesse sind, zeigte die Einladung zu einer **Konferenz an der Universität Nürnberg**.

Thema: „Internationaler Bildungsaustausch - Von der Völkerverständigung zur interkulturellen Reflexivität“, die im Mai und November – leider auch nur virtuell – stattfand. Ein Vortrag über uns dazu findet sich auf unserer website.

PLANUNG & PROGRAMM 2021:

Jahreshauptversammlung am 30.09.2021 mit Dr. Anke Giesen (MEMORIAL Berlin), außerdem vielleicht eine weitere Mitgliederversammlung – angefragt: **Johann Saathoff, Russland-Beauftragter der Bundesregierung**.

Auf der JHV Ende Sept. müssen **Vorstandswahlen** stattfinden – gerne begrüßen wir neue Kandidaten.

Fortsetzung der Kooperationen und langfristigen Projekte:

Planung einer Bürgerreise im Sommer 2022??

Buchprojekt: Gruner und Pustovojtov – Planung: Abschluss bis zum Herbst 2021, Gehaltscent, Radio-Brücke, Zusammenarbeit mit der Universität in WN und der FH in Bielefeld, mit „Novyj gorod“, mit dem „Sternenhafen“ in WN u.a.

Brunhild Hilf
www.bielefeld-welikijnowgorod.de

(Stand: 11.05.2021)